



# Gemeinde Neuenkirchen- Vörden

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung  
des Schulausschusses  
am 12.06.2018

Sitzungsraum: Sitzungssaal im Rathaus Neuenkirchen, Küsterstraße 4, 49434  
Neuenkirchen-Vörden,  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:50 Uhr

### **Bürgermeister**

Herr Ansgar Brockmann

### **stv. Ausschussvorsitzende**

Frau Renate Pohlmann

### **Mitglied**

Frau Helga Globisch

Herr Karlheinz Rohe

Herr Holger Walter

### **als Vertreter**

Herr Günter Plohr

als Vertreter für Nicole Karadag

Herr Bernhard Wessel

als Vertreter für Kurt Grefenkamp

### **Nicht dem Rat angehörende Ausschussmitglieder**

Herr Michael Imsieke

Herr Karsten Mühlmeier

Frau Karin Rechtien

Herr Jonas Scharf

Frau Christiane Schnelle

### **von der Verwaltung**

Frau Doris Suhrenbrock

### **Gast**

Frau Susanne Wellmann

Grundschule Vörden

### **Entschuldigt:**

#### **Ausschussvorsitzende**

Frau Anke Leferenz-Lehnert

#### **Mitglied**

Herr Kurt Grefenkamp

Frau Nicole Karadag

## **TAGESORDNUNG**

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, der anwesenden Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
2.	Pflichtenbelehrung gemäß § 60 und § 43 NKomVG
3.	Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 08.02.2018

4.	Eingänge und Mitteilungen
5.	Medienentwicklungsplan der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden Vorlage: 51/2018
6.	Erweiterung der Grundschule Vörden - Sachstandsbericht

## SITZUNGSERGEBNIS:

### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, der anwesenden Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Pohlmann eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Tagesordnung fest. Die fehlenden Ausschussmitglieder Karadag und Grefenkamp wurden durch die Ratsmitglieder Plohr und Wessel vertreten; die Beschlussfähigkeit war gegeben.

### 2. Pflichtenbelehrung gemäß § 60 und § 43 NKomVG

Fehlanzeige

### 3. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 08.02.2018

**Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 08.02.2018 wurde genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

### 4. Eingänge und Mitteilungen

#### a. Flexibilisierung des Schuleintritts

Seit diesem Jahr können Eltern, deren Kinder zwischen dem 01.07 und 30.09. das 6. Lebensjahr vollenden, gegenüber den Schulen erklären, dass der Schulbesuch um ein Jahr hinausgeschoben wird. Für 23 Kinder war ein entsprechender Antrag möglich. Von der Möglichkeit haben die Eltern bei der Grundschule Neuenkirchen für 3 Kinder Gebrauch gemacht und bei der Grundschule Vörden für 4 Kinder. Die Kinder verbleiben im Kindergarten.

Bei der Entscheidung über die Flexibilisierung war die Landesregierung davon ausgegangen, dass von der Entscheidung für etwa 2.800 Schüler in ganz Niedersachsen Gebrauch gemacht wird. Unter Berücksichtigung, dass es etwa 1.700 Grundschulen in Niedersachsen gibt und allein in Neuenkirchen-Vörden 7 Kinder betroffen sind, ist davon auszugehen, dass die Schätzung des Landes nicht zutreffen wird.

#### b. Schwerpunktschulen gem. § 183 c Abs. 4 NSchG

Nach Einführung der inklusiven Schule konnten Schwerpunktschulen bestimmt werden. Über die Schulbezirkssatzung wurde die Grundschule Neuenkirchen als Schwerpunktschule für Kin-

der mit dem Förderschwerpunkt „Körperliche und motorische Entwicklung“ bestimmt. Die Erklärung war grundsätzlich nach dem NSchG bis zum 31.07.2018 befristet. Von der Landesschulbehörde wurde die Möglichkeit eingeräumt, die Bestimmung zur Schwerpunktschule zu verlängern. Ein entsprechender Antrag wurde am 20.02.2018 gestellt und am 19.04.2018 durch die Landesschulbehörde genehmigt. Die Grundschule Neuenkirchen kann bis zum 31.07.2024 Schwerpunktschule bleiben. Bis dahin muss der Umbau der Grundschule Vörden zur inklusiven Schule abgeschlossen sein.

#### **c. Verkehrssituation im Herrengarten**

Das zeitlich begrenzte Halteverbot wurde inzwischen angeordnet und in Zusammenarbeit mit dem Landkreis ein Beschilderungskonzept erstellt. Die Lieferung der entsprechenden Beschilderung hatte sich etwas verzögert, aber die entsprechenden Schilder wurden jetzt aufgestellt. Es gibt Kritik u.a. der Anlieger über die hohe Anzahl an Schildern. Aus Gründen der Rechtssicherheit ist die umfangreiche Beschilderung aber erforderlich.

### **5. Medienentwicklungsplan der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden 51/2018**

Bürgermeister Brockmann erläuterte anhand der Vorlage den Medienentwicklungsplan der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden, der vom Büro Garbe & Lexis erstellt wurde. Er machte deutlich, dass es sich bei der Umsetzung des Planes um einen stetigen Prozess handelt. Im Rahmen des Breitbandausbaus sollen leistungsfähige Anschlüsse für die Schulen bereitgestellt werden. Die internen Netze seien in allen Schulen unterschiedlich. Um den notwendigen Handlungsbedarf in diesem Bereich festzustellen, sei nach Ansicht der Verwaltung der Einsatz eines Fachplaners erforderlich.

Eine weitere große Herausforderung seien Wartung und Support. Vom Land würden hier jährlich Beträge zur Verfügung gestellt (2018 6,00 EUR/Schüler), die über das Budget an die Schulen weitergeleitet werden. Diese Beträge seien aber bei weitem nicht auskömmlich. Weder die Schulen noch die Verwaltung seien in der Lage, mit eigenem Personal Wartung und Support der Hard- und Software sicherzustellen. Vereinheitlichungen in Hard- und Software können evtl. auf Landkreisebene Synergieeffekte bei Wartung und Support, aber auch der Beschaffung, bringen. Entsprechende Gespräche hierzu liefen. Herr Brockmann verwies auf die in der Vorlage aufgeführten gemeinsamen Positionen zwischen Verwaltung und Schulen, die als notwendiger Standard angesehen werden. Lt. MEP sei mit jährlichen Kosten in Höhe von 80.000 EUR für alle drei Schulen zu rechnen. Hierin seien die Kosten für die Vernetzung der Schulen noch nicht enthalten.

Der Ausschuss nach den Medienentwicklungsplan zur Kenntnis. Die Vertreter der Schulen machten deutlich, dass die Bereitschaft des Kollegiums zum Einsatz der neuen Medien im Unterricht sehr groß sei.

### **6. Erweiterung der Grundschule Vörden - Sachstandsbericht**

Bürgermeister Brockmann gab einen Überblick über den derzeitigen Sachstand.

Nachdem im vergangenen Jahr der Erweiterungsbedarf an Gruppenräumen etc. festgestellt wurde, wurden entsprechenden Haushaltsmittel eingeplant und 2 Büros mit der Erarbeitung eines Konzeptes beauftragt. Die Konzepte seien im Schulausschuss vorgestellt worden. Ebenso habe die Grundschule Vörden in einer weiteren Sitzung ihr pädagogisches Konzept der Jahrgangsbereiche vorgestellt. Der Entwurf des Kindergartenbedarfsplanes zeige eine Tendenz, dass bei der Grundschule Vörden eine Dreizügigkeit möglich werde. Ende Dezember habe es noch ein Gespräch zwischen Schulleitung und Verwaltung gegeben, bei der deutlich gemacht worden sei, dass das Konzept der Jahrgangsbereiche auch bei einer Dreizügigkeit beibehalten werden solle. Im Januar wurde der Kindergartenbedarfsplan übergeben. Nach den dort prognostizierten Zahlen werde die Grundschule Vörden in 8-10 Jahren dreizügig.

Bei den anschließenden Beratungen im VA wurde festgelegt, dass die Planung für eine zweizügige Erweiterung eingestellt werden und mit nur einem Planer ein neuer Entwurf erarbeitet werden solle. Die neue Planung solle unter Berücksichtigung des pädagogischen Konzeptes eine Dreizügigkeit beinhalten. Im ersten Schritt sei aber nur ein 2 ½ zügiger Ausbau geplant. Der Abschluss eines Planervertrages sei Thema der nächsten Verwaltungsausschusssitzung. Zu den Haushaltsberatungen müssten Zahlen über die Kosten der Erweiterung vorliegen. Für die Planung solle nach Möglichkeit ein Arbeitskreis aus Schule, Planungsbüro, Politik und Verwaltung gebildet werden.